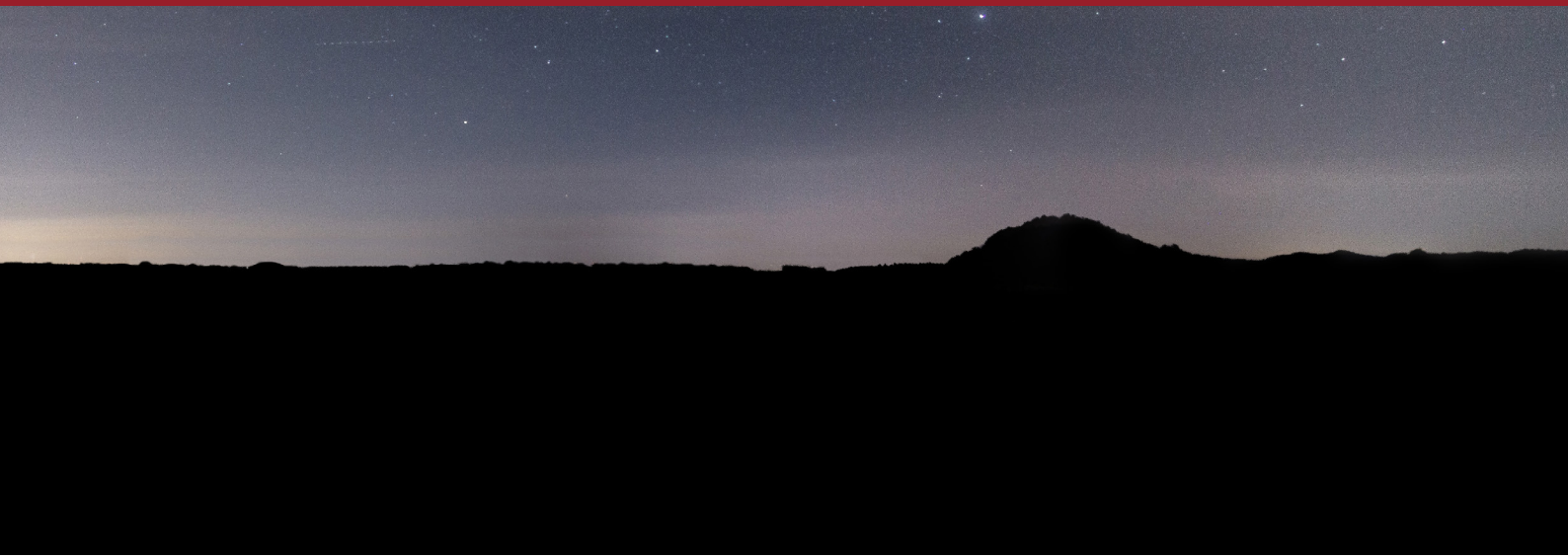
Feuerwehr
Reutlingen

Langanhaltender Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe

Notfallplanung der Stadt Reutlingen

Reutlingen

Was tun, wenn die Lichter ausgehen?



Haushalte in Deutschland müssen im Jahr durchschnittlich nur wenige Minuten auf Strom verzichten. Damit zählt die Stromversorgung in Deutschland zu den europaweit sichersten. Dennoch kann das Risiko eines langanhaltenden „Blackouts“ nicht ausgeschlossen werden, wie ein durch einen plötzlichen Wintereinbruch Ende 2005 bedingter tagelanger Stromausfall im Münsterland oder der Stromausfall im Februar 2019 in Berlin-Köpenick zeigten.

Ein längerfristiger Stromausfall hat erhebliche Auswirkungen auf das öffentliche und private Leben

Eine Vielzahl von Gütern des täglichen Bedarfs wie Licht, Heizungen, Kühlschränke, Telefon, Internet, Fernsehen etc. stehen nicht mehr zur Verfügung. Zugangssysteme, Bankautomaten und Rechenzentren fallen aus. Die Trinkwasserversorgung, Verkehrsanlagen, Tankstellen, Supermärkte, Bahnen und der öffentliche Nahverkehr funktionieren nicht mehr. Heimbeatmungspatienten, Medizintechnik, Sicherheitseinrichtungen, Notrufleitungen und Sprechfunk sind betroffen. Ein solches Ereignis kommt einer nationalen Katastrophe gleich.

Es ist daher Aufgabe aller Behörden im Land (Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter) sowie der Städte und Gemeinden, sich in geeigneter Weise vorzubereiten.

Dennoch geht es nicht ohne die Mithilfe der Bevölkerung: diese Broschüre gibt Hinweise darauf, welche Vorkehrungsmaßnahmen die Stadt Reutlingen trifft, wie Sie sich auf einen langanhaltenden Stromausfall vorbereiten können und wie Sie sich richtig verhalten.

Lesen Sie die Handlungsempfehlungen und treffen Sie die notwendigen Vorbereitungen!

Planungsgrundlagen für die Stadt Reutlingen

Aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen eines Stromausfalls wird eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen auf Bundes- und Landesebene berührt.

Das **Landeskatastrophenschutzgesetz** verordnet die Vorbereitung der Katastrophenabwehr, die Katastrophenbekämpfung und die Mitwirkung bei der vorläufigen Beseitigung von Schäden bei der Unteren Katastrophenschutzbehörde, dem Landkreis.

Die Aufgabe der behördlichen Gefahrenabwehr obliegt nach dem **Polizeigesetz** des Landes Baden-Württemberg den Ortspolizeibehörden, den Städten und Gemeinden als sog. „Allgemeine Polizeibehörden“.

Das **Energiewirtschaftsgesetz** weist zudem den Energieversorgungsunternehmen die Aufgabe zu, die Versorgung der Allgemeinheit mit Energie sicherzustellen. Sie sind verpflichtet, eine Gefährdung oder Störung mit allen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu beseitigen.

Auf Grundlage der Vorgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und des Krisenhandbuchs Stromausfall des Landes Baden-Württemberg hat die Stadt Reutlingen einen Notfallplan „Stromausfall“ ausgearbeitet.

Die Notfallplanungen bauen auf den nachfolgenden Planungsgrundsätzen des BBK auf:

- Hilfe aus den Nachbarbereichen ist nicht zu erwarten und die Stadt und ihre Behörden/Betriebe müssen mit eigenen Mitteln auskommen.
- Alle Bereiche des täglichen Lebens werden betroffen sein.
- **Eine Rundumversorgung der Bevölkerung ist durch die Stadt nicht leistbar.**
- Privatpersonen, Firmen und Einrichtungen müssen selbst Vorsorge treffen.
- Städte und Gemeinden sollen Hilfestellung geben, sie haben in erster Linie ihre eigene Handlungsfähigkeit sicherzustellen.

Notfallplanung der Stadt Reutlingen

Die Stadt Reutlingen hat sich zusammen mit der FairNetz GmbH auf der Grundlage des Muster-Notfallplans Stromausfall des Landes vorbereitet und einen Einsatzplan aufgestellt. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Feuerwehr:

Die Feuerwehr wird bei einem langanhaltenden Stromausfall voraussichtlich ein gesteigertes Einsatzaufkommen verzeichnen, verursacht durch Brände, ausgelöste Brandmeldeanlagen, heimbeatmete Patienten oder durch Menschen in feststeckenden Aufzügen.

Stadt Reutlingen:

Die Stadt Reutlingen stellt durch die Einrichtung einer besonderen Aufbauorganisation und durch die Bildung von Stäben für außergewöhnliche Ereignisse und Katastrophen (VwV-Stabsarbeit) ihre Handlungsfähigkeit sicher. Besonders wichtige Gebäude wie das Rathaus, die Feuerwache wie auch alle Feuerwehrgebäude sind außerdem mit Stromerzeugern oder Notstrom-Einspeisestellen ausgestattet.

Darüber hinaus wird die Stadt Reutlingen bei langanhaltenden Stromausfällen

- in der Stadthalle und in den Turn- und Festhallen sog. Betreuungs- und Anlaufstellen zum Aufwärmen einrichten,
- in den Rathäusern und Bezirksrathäusern sog. Notfall-Melde- und Informationsstellen vorsehen
- sowie die Kraftstoffversorgung für die Fahrzeuge der Feuerwehr, der Technischen Betriebe, des Rettungsdienstes und der Notstromerzeuger (keine privaten!) sicherstellen (unter Volllastbetrieb werden pro Tag rd. 48.000 l Kraftstoff benötigt).

FairNetz GmbH:

Die FairNetz GmbH wird bestrebt sein, zusammen mit den überörtlichen, regionalen und überregionalen Energieversorgern, die Gefährdung oder Störung mit allen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu beseitigen.

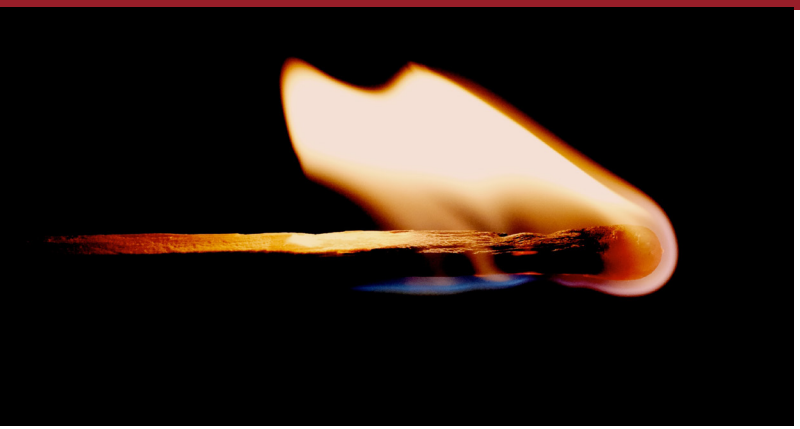
Trinkwasserversorgung über Echazquelle, Sitterquelle und Brunnen Brühl:

Zudem wird die FairNetz GmbH versuchen, die Trinkwasserversorgung über Hochbehälter sicherzustellen. Hierzu werden mobile Stromerzeuger in Stellung gebracht und die Kraftstoffversorgung über Tankanhänger sichergestellt.

Trinkwasserversorgung „Bodensee“:

Die Gebiete der Stadt Reutlingen, die mit Bodenseewasser beliefert werden, können bei einem Stromausfall über die Hochbehälter versorgt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Bodenseewasserversorgung Trinkwasser liefert.

Sorgen Sie für den Fall der Fälle vor!



Eine Rundum-Versorgung für jede Bürgerin und jeden Bürger ist durch die Behörden nicht leistbar. Eine aktive Vorbereitung und Mithilfe der Bevölkerung ist unerlässlich.

Um die Auswirkungen eines langanhaltenden Stromausfalls zu reduzieren, sollte jeder Haushalt so vorbereitet sein, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommt. Jeder Bürger muss sich deshalb – entsprechend den Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – selbst auf einen Stromausfall vorbereiten.

Vor dem Stromausfall:

- Vorrat an Kerzen, Streichhölzern und Taschenlampen anlegen
- Trinkwasser, Lebensmittel und Hygieneartikel für 1–2 Wochen bevorraten
- Batteriebetriebenes Radio vorhalten
- Persönliche Notfallvorsorge: Medikamente, Erste-Hilfe-Set und Pflegemittel bevorraten
- Immer ausreichend Bargeld vorrätig haben, da die Bankautomaten nicht funktionieren
- Ersatzbatterien vorhalten
- Warme Kleidung und Decken vorhalten
- Wo notwendig, Vorräte an Holz, Kohle oder Briketts vorhalten
- Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige betreuen zu können

Während des Stromausfalls:

- Leitungen für Notrufnummern freihalten: Stromausfall stellt keinen Notfall dar
- Elektrische (Heiz-)Geräte ausschalten
- Kühlschränke/Gefrierschränke geschlossen lassen
- Batteriebetriebene Radios liefern Informationen des behördlichen Krisenstabes und der Stromversorger
- Auf Hinweise im (Auto-)Radio achten
- Auf erhöhte Brandgefahr bei Nutzung von Kerzen achten
- Mit einem Camping- bzw. Gaskocher/Grill können kleinere Mahlzeiten zubereitet werden (Achtung: nur im Freien verwenden!)
- Eigene Stromaggregate aufgrund giftiger Abgase nur im Freien verwenden!
- Bei Verwendung von Gasflaschen auf ausreichende Belüftung achten!

Nach dem Stromausfall:

- Elektrische Geräte nacheinander einschalten
- Lebensmittel im (Tief-)Kühlschrank überprüfen
- Kontrolle von Uhren und Wecker
- Vorräte auffüllen
- Vorsorge für nächsten Stromausfall treffen

Checkliste für einen lang-anhaltenden Stromausfall

Kreuzen Sie bitte vorhandene Dinge an, damit Sie einen Überblick haben!

RUNDFUNKGERÄT	VORHANDEN
Batteriebetriebenes Rundfunkgerät	☐
Reservebatterien	☐

ENERGIEAUSFALL	VORHANDEN
Kerzen, Teelichter	☐
Streichhölzer, Feuerzeug	☐
Taschenlampe	☐
Reservebatterien	☐
Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial	☐
Heizgelegenheit	☐
Brennstoffe	☐

LEBENSMITTEL	VORHANDEN
Getränke: 2 l pro Tag und Person	☐
Brot, Reis, Kartoffeln, Nudeln	☐
Milch, Milchprodukte	☐
Fette, Öle	☐
Obst, Nüsse	☐
Gemüse	☐

Checkliste für einen lang-anhaltenden Stromausfall

HYGIENEARTIKEL	VORHANDEN
Seife	☐
Waschmittel	☐
Zahnbürste, Zahnpasta	☐
Set Einweggeschirr und Besteck	☐
Haushaltspapier, Rollen	☐
Toilettenpapier	☐
Müllbeutel	☐
Campingtoilette, Ersatzbeutel	☐
Haushaltshandschuhe	☐
Desinfektionsmittel	☐

DOKUMENTENMAPPE ANLEGEN ☐

SONSTIGES	VORHANDEN
Taschenmesser, Dosenöffner	☐
Warme Kleidung, Decken	☐
Arbeitshandschuhe	☐
Material zur Wundversorgung	☐
Medikamente, Mittel gegen Erkältungs-krankheiten	☐
Schaufel, Spaten	☐

Risiken bei Stromausfall

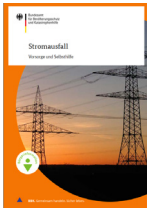
Werden bei einem Stromausfall gasbetriebene Heiz- und Lichtquellen, Kerzen und dergleichen betrieben, besteht ein erhöhtes Brandrisiko. Rauchmelder, die heute in jedem Raum installiert sein sollten, schaffen hier ein Mehr an Sicherheit.

Bei der vorsorglichen Beschaffung von gasbetriebenen Heizquellen sollte darauf geachtet werden, dass Sicherheitsvorkehrungen wie z. B. eine Sauerstoffmangelsicherung bei dem Gerät vorhanden sind. Darüber hinaus muss bei der Verwendung von offenen Flammen in Innenräumen, wie z. B. Kerzen und Gasflammen, auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden.

Auch sollten Sie sofort nach Eintritt des Stromausfalls alle elektrischen Wärmegeräte wie Herd/Ofen, Bügeleisen, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Heizdecken und -lüfter etc. ausschalten. So verhindern Sie den unkontrollierten Betrieb dieser Geräte beim Wiederkehren des Stroms.
Für den Notfall sollten Löschmittel, z. B. Feuerlöscher, Wasserschlauch, Löschdecke etc., vorhanden sein.

Information der Bevölkerung

Auf der Homepage der Stadt Reutlingen und der Feuerwehr finden Sie den vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebenen Ratgeber/Leitfaden sowie eine Checkliste für die Maßnahmen zur Vorsorge durch die Bevölkerung. Zudem sind die Flyer an der Rathaus Information ausgelegt. Weitere Informationen zu einem Stromausfall können Sie vom Netzbetreiber, der FairNetz in Reutlingen erhalten.



Information der Bevölkerung **bei einem Stromausfall** erfolgt in der Erstphase noch über Internet oder Radio, in der weiteren Folge über Lautsprecherfahrzeuge, später über Aushangtafeln in der Nähe der Bezirksrathäuser oder der Feuerwehrhäuser.

Feuerwache Reutlingen
Hauffstraße 57
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 303-1700
Telefax: 07121 303-1707
feuerwehr@reutlingen.de
www.feuerwehr-reutlingen.de

Die Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr dienen ausschließlich der Meldung von Notfällen. Bitte wählen Sie den Notruf nicht zu Auskunftszwecken.

Impressum

Stadt Reutlingen
Feuerwehr
Hauffstraße 57
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 303-1700
feuerwehr@reutlingen.de
www.feuerwehr-reutlingen.de